

## **Protokoll der Jahresversammlung des Vereins „Schutzengel gesucht“ für das Berichtsjahr 2005 am Donnerstag, 30. März 2006 im Gasthaus Hofmeierhaus in Hilpoltstein:**

Es waren 21 Mitglieder anwesend sowie fünf Gäste.

Tagesordnung:

**1. Begrüßung:** Vorsitzender Günter Prantl begrüßte die Mitglieder und Gäste (die Teilnehmerliste liegt in Kopie als „Anlage 1“ bei) nach dem üblichen Small-Talk gegen 20.15 Uhr.

**2. Feststellung der Beschlussfähigkeit:** Vorsitzender Günter Prantl stellte fest, dass zur Jahresversammlung fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung laut Satzung beschlussfähig ist.

**3. Beschluss der Tagesordnung:** Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben, sodass die Versammlung laut Tagesordnung abgewickelt werden konnte.

**4. Vorschlag zur Versammlungsleitung:** Vorsitzender Günter Prantl schlägt Heinz Horndasch aus Hilpoltstein zum Versammlungsleiter vor. Es bestanden keine Einwände. Heinz Horndasch übernahm die Versammlungsleitung.

**5. Bericht des Vorsitzenden:** Günter Prantl erläuterte vorab die Satzungsänderung. Sie werde notwendig, da der Verein vom Zentralfinanzamt aufgefordert worden sei, das Vermögen im Falle einer Vereinsauflösung an einen „mildtätigen“ Verein zu vermachen. Bisher seien als Empfänger der Ökumenische Friedenskreis Schwabach, der „nur“ gemeinnützig sei, genannt gewesen sowie der Verein „Hilfe direkt“, der sich aufgelöst habe. Prantl berichtete sodann von den Aktivitäten im Berichtsjahr 2005, unter anderem, dass

- es notwendig sein wird, einer neuen „Bahngleisfamilie“ beim Bau eines Hauses zu helfen,
- Heimleiter Admir Ljescanin per CD das pädagogische Konzept von „Centar Duga“ bei internationalen Konferenzen in Bosnien-Herzegowina vorgestellt habe. Das Interesse sei groß, doch werde eine Übernahme unseres Konzeptes in anderen (staatlichen Heimen) nicht so einfach möglich sein.
- der „Hohe Kommissar“ für Bosnien-Herzegowina, Lord Paddy Ashdon, das Kinderheim Centar Duga besucht habe,
- als Nachfolger Ashdons jetzt Christian Schwarz-Schilling im Amt sei, von dessen Besuch wir uns mehr erwarten als anerkennende Worte,
- die üblichen Aktionen wie Kleiderbasar und Windelsammlung gut gelaufen seien,
- der junge Kemal aus Kulen Vakuf, der an Krebs erkrankt war, dank unserer Hilfe vollständig geheilt ist,
- wir am 19. Mai eine Feier zum zehnjährigen Bestehen unserer Gruppe in Schwabach, Galerie Gaswerk feiern wollen,
- und dass der Verein es unseren Erzieherinnen in Centar Duga ermöglichen wird, Fortbildungen besuchen. Auch in diesem Jahr wird es ermöglicht, dass die Erzieherinnen eine Woche mit der Familie an die Adria zu fahren. Dazu werde ein Wohnwagen in Jezera (auf der Insel Murter) ganzjährig geparkt. Die Kosten hierfür würden 1300 Euro pro Jahr betragen.

**6. Bericht des Kassiers:** Sepp-Dieter Leicht berichtet von einem Spendeneinbruch nach Tsunami. Im Laufe des Jahres 2005 habe sich dies aber wieder beruhigt. Die Einnahmen inklusive der Sachspenden und Barspenden in Bosnien hätten 198 767,16 Euro betragen (Vorjahr 226 408,27 Euro). Leicht verwies auf die Berichte der Kassenprüfer Heinz Lang (Kastl) und Birgit Ehrnsperger (Neumarkt) in Deutschland sowie von Willi Hahn

(Burgsalach) in Bosnien. Alle Überprüfungen hätten eine einwandfreie Kassenführung sowohl in Deutschland als auch in Bosnien ergeben (die Berichte des Kassiers sowie der Kassenprüfer sind als „Anlage 2“ beigefügt). Leicht betonte ausdrücklich das Engagement von Admir Ljescanin in Bosnien, der mittlerweile rund 50 000 Euro des Jahresetats in seinem Land sammelt durch Barspenden, Spendendosen oder Aktionen wie die Künstlerkolonie.

**7. Bericht der Kassenprüfer:** Birgit Ehrnsperger berichtete von der Kassenprüfung bei Sepp-Dieter Leicht am Mittwoch, 1. März 2006, die sie zusammen mit Heinz Leicht durchgeführt hat. Sie verlas einige Passagen aus dem Prüfungsbericht und verwies zudem auf den Bericht von Willi Hahn, der die Prüfung in Bosnien übernommen hatte. Alle Konten seien vorbildlich geführt, sagte Ehrnsperger und beantragte die Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstands für das Jahr 2005.

**8. Entlastung des Kassiers und des Vorstands:** Kassier und Vorstand wurden in getrennten Abstimmungen einstimmig entlastet.

**9. Wahl des Vorstands:** Versammlungsleiter Heinz Horndasch versicherte sich, ob der Vorstand per Akklamation gewählt werden kann. Die Versammlung stimmte einstimmig für die Wahl per Handaufheben. Da sich alle Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl stellten, war der Wahlvorgang eine Sache von Minuten. Bestätigt wurden jeweils einstimmig:

- als 1. Vorsitzender: Günter Prantl, Am Espan 5, 92342 Freystadt (Adresse wie bisher),
- als 2. Vorsitzender: Fritz Meixner-Binöder, Alfalter 53a, 91247 Vorrä (Adresse neu),
- als 3. Vorsitzende: Rosi Sippl, Lindenstraße 2, 92364 Deinig (Adresse wie bisher),
- als Kassier: Sepp-Dieter Leicht, Flurstraße 23, 91126 Schwabach (Adresse wie bisher),
- als Schriftführer: Arno Heider, Rohrer-Straße 7, 91126 Schwabach (Adresse neu).

Als Kassenprüferin wurde Birgit Ehrnsperger, Flurstraße 24, 92318 Neumarkt einstimmig bestätigt. Als zweiter **Kassenprüfer** für den abwesenden bisherigen Kassenprüfer Heinz Lang wurde **Willi Hahn**, Hauptstraße 5, 91790 Burgsalach, einstimmig gewählt.

**10. Satzungsänderung:** Die Mitgliederversammlung stimmte einstimmig den bereits in der Einladung angekündigten Satzungsänderungen zu. Demnach wird die Satzung im § 5 wie folgt geändert: „Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen dem Verein „Aktion Deutschland hilft“ e.V. zu, der es ausschließlich und unmittelbar für mildtätige Zwecke verwendet“ Geändert wurde auch der § 4, Punkt 1, womit die Einladungsfrist zur Jahresversammlung auf 14 Tage vor Versammlungsbeginn festgelegt wurde (eine Neufassung unserer Satzung, beschlossen am 30. März 2006, liegt als „Anlage 3“ bei).

**11. Bericht von Heimleiter Admir Ljescanin** über die Situation im Kinderheim („Centar Duga“) und im Familienprojekt („Duga Care“): Admir berichtete über die personelle Ausstattung im Heim und war froh, dass er in diesem Sommer eine Aushilfe beschäftigen kann. Es würde sonst Probleme mit dem Dienstplan geben. Er berichtete vom Druck der Sozialämter, weitere Kinder (mehr als 24) aufzunehmen und von seiner Wehrhaftigkeit, bei 27 Kindern „stopp“ zu sagen. Den lokalen Zeitungsbericht, dass „Centar Duga“ sich weigere, bedürftige Kinder aufzunehmen, sei er mit einem Interview im föderalen Fernsehen (ganz Bosnien) begegnet. In der (bei uns) Tagesschau des bosnischen Fernsehens habe er gesagt, dass die Sozialämter tätig werden müssten, um Adoptivverfahren zu beschleunigen. Admir hat also den Spieß umgedreht, und auf die Verantwortlichkeit der Sozialzentren bei Adoptivverfahren hingewiesen. Nach dem Bericht im Fernsehen hätten die Telefone in den Sozialämtern nicht mehr still gestanden: Anrufe von Menschen, die Kinder adoptieren wollen.

Der Heimleiter berichtete von einem Start ins Jahr 2005 mit 27 Kindern. Im vergangenen Jahr seien 15 Kinder neu aufgenommen worden und 21 Kinder seien weggegangen. Das älteste Kind im Centar Duga sei momentan dreieinhalb Jahre alt. Das Treffen des Vorstands aus Deutschland mit den Vertretern der Sozialzentren im Kanton Una-Sana sei positiv aufgenommen worden.

Von der Künstlerkolonie berichtete Ljescanin, dass 43 Künstler aus dem Kanton und darüber hinaus gekommen wären. Sie hätten 56 Bilder zur Verfügung gestellt, wovon 51 verkauft wurden. Die Aktion habe 10 200 bosnische Mark gebracht. Zudem seien Grußkarten und Kalender zum Jahreswechsel verkauft worden. Das „Geschäft“ mit den Spendendosen sieht Ljescanin zurückgehen, da viele andere Vereine und auch Privatleute sammeln.

Zum Familienprojekt sagte Ljescanin, dass Sabina zurzeit 13 Familien betreue. Der Job sei nicht einfach und erfordere viel Kraft. Einer neuen Bahngleisfamilie soll beim Bau eines neuen Hauses geholfen werden. Da die Caritas aktiv werden will, verhalte sich Sabina mit Zusagen zurückhalten und warte ab.

**12. Anträge der Mitglieder:** Nachdem keine Anträge gestellt wurden und keine weitere Aussprache (Top 13) gewünscht wurde, leitete Vorsitzender Prantl zum gemütlichen Teil über und schloss die Versammlung (Top 14).

Schwabach, 11. April 2006

Für die Richtigkeit des Protokolls zeichnen:

Arno Heider  
(Schriftführer)

Heinz Horndasch  
(Versammlungsleiter)